

ELECTRICAL WALKS GERA – Stromspaziergänge im Stadtraum

Seit 2003 macht Christina Kubisch mit selbst entwickelten Induktionskopfhörern die elektrischen Felder unserer Umwelt hörbar.

Elektromagnetische Wellen sind überall, auch dort, wo man sie nicht vermuten würde. Lichtsysteme, Antennen, Transformatoren, Überwachungskameras, Diebstahlsicherungen, Hochspannungsleitungen, Smartphones, W-Lan-Router, Bankautomaten und andere Stromnetze bilden ein Gewebe von magnetischen Feldern, das, obwohl wie unter einem Tarnmantel versteckt, doch von unglaublicher Präsenz ist.

Die Altstadt von Gera ist geprägt durch den oft abrupten Wechsel von historischer Bausubstanz, barocker Architektur und Wohngebieten aus den 1970er und 1980er Jahren. In diesem Teil von Gera sind die elektromagnetischen Felder bis auf wenige Ausnahmen eher verhalten. Mit dem Übergang zu den Geschäftsstraßen, modernen Bauten, der Shopping Mall sowie den Tramlinien steigert sich zunehmend und manchmal abrupt die Intensität der Klänge. Die Wahrnehmung des Alltäglichen verändert sich beim Stromhören, die vertrauten

Orte und ihre Umgebung erscheinen in einem neuen Kontext.

Die Punkte im Plan markieren spezielle Klangorte. Diese können zu verschiedenen Tageszeiten unterschiedlich klingen oder manchmal auch nicht präsent sein. Gehen Sie langsam. Bleiben Sie ab und zu stehen und bewegen Sie nur den Kopf. Elektromagnetische Wellen tauchen oft überraschend auf und klingen je nach Hörposition anders.

Einige Klangquellen, vor allem Sicherheitssysteme, sind besonders laut. Bitte halten Sie von diesen Abstand und gehen Sie nie mit eingeschaltetem Kopfhörer durch eine Sicherheitsschranke, um ihre Ohren und die Kopfhörer zu schützen.

Die Routen sind Anhaltspunkte. Es steht Ihnen frei, diese zu erweitern. Bitte schalten Sie den Kopfhörer immer aus, wenn Sie ihn nicht tragen, um die Batterien zu schonen. Bringen Sie den Kopfhörer direkt nach Ende des Walks zurück.

Electrical Walks Gera ist Nr. 82. der Serie, die weltweit realisiert wurde.

www.electricalwalks.org



ELECTRICAL WALKS GERA CHRISTINA KUBISCH

Polyphon

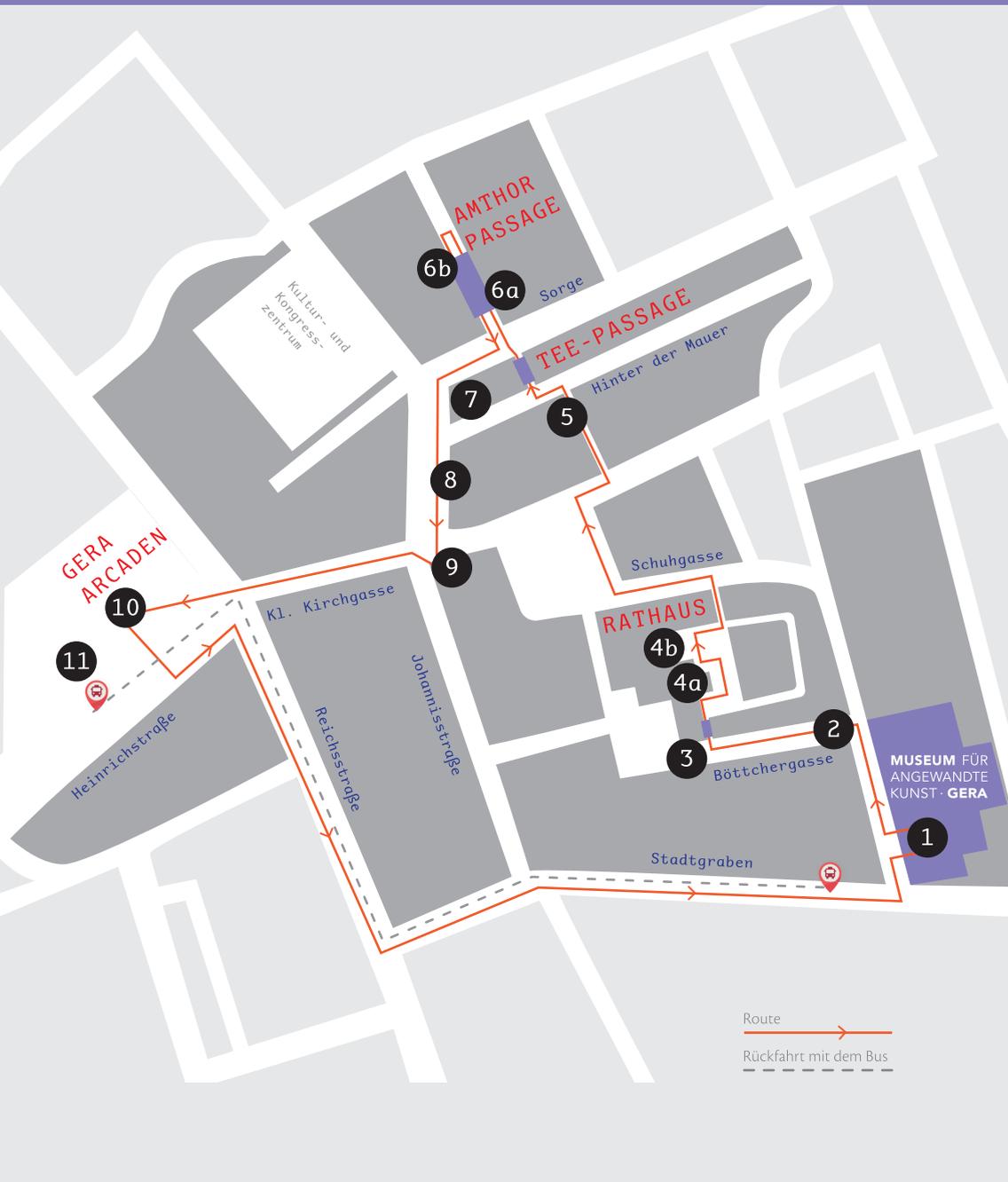
Die Bundeszentrale für politische Bildung und die Kunstsammlung Gera veranstalten in Kooperation das Bildungs- und Rahmenprogramm zur Ausstellung Polyphon - Mehrstimmigkeit in Bild und Ton in Gera.

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

GERAKULTUR

02.07.
– 19.09.
2021

MUSEUM FÜR
ANGEWANDTE
KUNST · GERA



1 MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

Ausgabe der Kopfhörer. Sie erhalten einen Plan und Informationen zum Walk.

2 ANTENNEN

Bleiben Sie am Anfang der Böttchergasse stehen. Suchen Sie eine Position, in der Sie die nahen Antennensignale hören, probieren Sie verschiedene Positionen aus. Die Signale können stärker oder schwächer sein.

3 BÖTTCHERGASSE

Gehen Sie durch die Wohnstraße mit ihren monotonen Stromklängen. Nehmen Sie dann, **bevor** Sie den Kornmarkt erreicht haben, rechts den blauen Durchgang zum Innenhof am Rathaus.

4^a INNENHOF

Gehen Sie bis zur Trafostation mit den bunten Dekorationen. Lehnen Sie sich an die Türen und verfolgen Sie die intensiven tiefen Stromklänge.

4^b

Gehen Sie um die Ecke und umrunden Sie die Stromtankstelle. Verlassen Sie dann den Innenhof, überqueren Sie den Markt und nehmen Sie den gelben Durchgang "Sorge-Markt".

5 HALTESTELLE SORGE/ MARKT

Setzen Sie sich auf einen der Stühle vor den Straßenbahngleisen und hören Sie eine Zeitlang den Signalen

der Trams zu. Man hört sie, auch wenn sie nicht zu sehen sind. Überqueren Sie die Gleise, hören Sie sich den Fahrkartenautomaten an und gehen Sie weiter durch die "Teepassage".

AMTHORPASSAGE

Betreten Sie die gegenüberliegende Amthorpassage.

6^a FOYER

Genießen Sie die plötzliche elektrische Stille. Gehen Sie kurz in den Raum der DKH Bank rechts und nähern Sie sich dem Bildschirm des Geldautomaten. Nehmen Sie dann die Rolltreppe nach oben und gehen Sie weiter bis zum links gelegenen Laden "xquisit".

6^b SICHERHEITS-SCHRANKE XQUISIT

Gehen Sie langsam vor den Fenstern des Geschäftes hin und her. **Vorsicht: sehr laut! Halten Sie Abstand.** Nehmen Sie dann die Rolltreppe nach unten und verlassen Sie die Passage.

7 TARGO BANK

Nähern Sie sich den Bankautomaten (Auszahlung) und bewegen Sie den Kopf vor den Bildschirmen.

8 PAUSE

Nehmen Sie dann den Kopfhörer ab, schalten Sie ihn aus und gönnen Sie Ihren Ohren eine kurze Pause vor dem sehr intensiven Finale in den Gera-Arcaden.

9 COMMERZBANK

Setzen Sie den Kopfhörer auf und schalten Sie ihn wieder ein. Die Bankautomaten der Commerzbank klingen besonders interessant.

10 GERA-ARCADEN

Betreten Sie die Arcaden und erforschen Sie die Angebote der Shopping Mall. Vergleichen Sie die unterschiedlichen, meist rhythmischen Signale der Sicherheitsschranken an den Eingängen der Läden. **Achtung: sehr laut! Halten Sie Abstand.** Bitte gehen Sie nicht mit eingeschaltetem Kopfhörer durch eine Schranke durch, da Sie damit Ihrem Gehör und auch dem Kopfhörer Schaden zufügen könnten. Erforschen Sie auch die Screens der Lichtreklamen, Bankautomaten und Infotafeln. Verlassen Sie dann die Arcaden beim Ausgang 3/Heinrichstraße.

11 ZENTRALE UMSTIEGESTELLE HEINRICHSTRASSE

Nehmen Sie den Bus der Linie 10, 12, 14, 17, 25 oder 26 an der Haltestelle direkt vor den Gera-Arcaden und genießen Sie die ruhigen Stromklänge. Steigen Sie am "Stadtgraben" aus. Natürlich können Sie auch zu Fuß zum Museum für Angewandte Kunst zurückgehen.

Bitte schalten Sie den Kopfhörer am Ende des Walk umgehend aus und bringen ihn unverzüglich zur Ausgabestelle zurück.